

VORWORT

Im Jahr 2019 feiern die Universität Ljubljana und somit auch die Germanistik ihr 100-jähriges Jubiläum. Viele haben den guten Ruf und das Profil der Ljubljanaer Germanistik geprägt. Ihre Existenz und Essenz verdankt sie auch unserem ehemaligen Kollegen, Professor Dr. Siegfried Heusinger, dessen Verdienste weit über die Grenzen seines Wirkungsortes hinausreichen. Mit dieser Jubiläumsausgabe der Zeitschrift *Linguistica*, die ihm zu seinem 85. Geburtstag gewidmet ist, möchten frühere und gegenwärtige Fachkollegen und engere Mitarbeiter, Doktoranden und Weggefährten von nah und fern sein Werk und Wirken würdigen.

Privat und beruflich blieb der Jubilar, leidenschaftlicher Hochschullehrer und Sprachforscher, der jahrelang an der Pädagogischen Hochschule Magdeburg tätig war, mit Slowenien verbunden: Zunächst als nach Ljubljana entsandter Lektor Mitte bis Ende der 1970er-Jahre und in den 1990er-Jahren als Professor für germanistische Linguistik an der Philosophischen Fakultät, Abteilung für germanische Sprachen.

Siegfried Heusinger wurde am 28. September 1934 in Werder an der Havel geboren. Nach dem Berufsschulabschluss 1952 nahm er ein Studium am Berufspädagogischen Institut in Aschersleben auf. Nach einer kurzen, allerdings erfüllten beruflichen Tätigkeit als Berufsschullehrer in Salzwedel war Siegfried Heusinger von 1963 bis 1967 Leiter der dortigen Volkshochschule. 1967 wurde er wissenschaftlicher Assistent und später wissenschaftlicher Oberassistent an der Pädagogischen Hochschule Magdeburg im Fachbereich Germanistische Linguistik. 1975 erfolgte die Promotion mit der Dissertation *Untersuchungen lexischer Stilelemente in Berichten und Erzählungen von Schülern der Klassenstufen sieben bis neun* und zehn Jahre später die Habilitation mit einer von Professor Georg Michel begutachteten Arbeit (*Kommunikations- und sprachtheoretische Positionen zum ontogenetischen Aspekt der Textgestaltung*). 1989 wurde der Jubilar ordentlicher Professor für Germanistische Linguistik an der PH Magdeburg und zum Leiter des Instituts für Germanistik ernannt. 1992 kam Siegfried Heusinger auf Einladung der Universität Ljubljana an die Philosophische Fakultät, wo er bis zu seiner Emeritierung 1999 tätig war. Danach kehrte er in seine Heimatstadt zurück.

Als Professor für germanistische Linguistik hat der mit dieser Publikation Geehrte ein weites Spektrum an linguistischen Fächern (allgemeine Sprachwissenschaft, Lexikologie, Textlinguistik, Stilistik, Pragmalinguistik u. a.) abgedeckt. Auch wirkte Siegfried Heusinger maßgebend bei der Entwicklung der Curricula für das germanistische Diplom-, Magister- und Doktorstudium mit.

Die Lehre lag unserem Jubilar stets am Herzen wie auch die Betreuung des germanistischen Nachwuchses. Alle, die mit ihm fachlich, kollegial oder menschlich verbunden waren und sind, schätzen nicht nur seine bewundernswerte Schaffenskraft und Beharrlichkeit, sondern auch seinen von Sachlichkeit und Höflichkeit bestimmten Umgangston. Unter den Institutsmitarbeitern genießt Professor Heusinger Respekt und uneingeschränkte Wertschätzung. Als berufener Germanist hat der Gefeierte Fachkollegen tatkräftig unterstützt, mit viel Geduld und Engagement Studierende und Nachwuchsgermanisten für linguistische Forschungsbereiche zu begeistern gewusst und

deren wissenschaftliche Arbeiten kompetent betreut. In seiner gesamten akademischen Laufbahn hat der Jubilar Kooperationen im In- und Ausland zu pflegen gesucht, sei es als Mitherausgeber oder Herausgeber von Sammelbänden (z. B. *Textsorten, Linguistica*, 1995/1, *Textsorten in der interkulturellen Kommunikation, Linguistica* 1998/1) oder als Gastprofessor an den Universitäten Maribor und Sarajevo oder Tagungsleiter.

Sein breit gefächertes wissenschaftliches Interesse galt wichtigen Themen der Sprachwissenschaft. Dies bezeugt auch das von Neja Čop zusammengestellte Schriftenverzeichnis. Das Schaffen von Siegfried Heusinger lässt sich mit der Trias *Wort – Text – Kultur*, die dieser Jubiläumsausgabe vorangestellt ist, treffend erfassen. Sie vermag es, die thematische Ausrichtung zentraler Forschungsschwerpunkte des mit diesem Band Gefeierten anzudeuten: Lexikologie, Textlinguistik und die kulturelle Prägung von Sprache, gleichfalls Aspekte der Interkulturalität aus deutsch-slowenischer Sicht. Unter seinen Veröffentlichungen gehören *Pragmalinguistik: Texterzeugung, Textanalyse, Stilgestaltung und Stilwirkungen in der sprachlichen Kommunikation: ein Lehr- und Übungsbuch* (1995) und *Lexik der deutschen Sprache – eine Einführung* (2004) zweifelsohne zu den Standardwerken der germanistischen Linguistik. So vielfältig das Engagement von Professor Heusinger als Hochschullehrer, Forscher und Kollege ist, so vielfältig fallen auch die Artikel aus, die ihm zu Ehren in dieser Publikation aufgenommen wurden. Inhaltlich decken die Studien verschiedene Forschungsfelder ab – Syntax, Wortbildung, Phraseologie, Textlinguistik, Pragmalinguistik, Fachsprache, Kontaktlinguistik, interkulturelle Linguistik u. a., die zu den bevorzugten Lehr- und Forschungsschwerpunkten des Gefeierten gehörten. Daher wird diese Publikation von Beiträgen eröffnet, die sich mit grundlegenden Fragen des deutschen Satzes aus valenzrelevanter Sicht (Stojan Bračič) auseinandersetzen oder das Valenzpotenzial der Verben *achten* (Albrecht Greuele) und *stillen* (Christina Janz) aus diachroner Perspektive erörtern. Aus synchroner Sicht werden das Wortbildungspotenzial und die Semantik von *frisch* (Darko Čuden) untersucht, lexikalisch-semantische Aspekte der kontrastiven Gegenüberstellung von Kollokationen (Aneta Stojić) diskutiert, Partikeln in Aussagesätzen (Teodor Petrič) analysiert, textgrammatisch sowie varietätenlinguistisch (Alexander Rath) beleuchtet. In den phraseologisch ausgerichteten Aufsätzen geht es um die Stellung der Gemeinplätze (Urška Valenčič Arh), um Phraseme des Raumes (Anita Pavić Pintarić) aus kontrastiver Sicht oder um das Verhältnis der Phraseologie zur Pragmatik (Vida Jesenšek). Text- und pragmalinguistische Untersuchungen fokussieren auf Postings (Janja Polajnar), die multimediale Kommunikation (Tanja Škerlavaj) und die „Information“ (Karmen Teržan Kopecky), die u. a. auch aus neurologischer und translatorischer Sicht erfasst wird. Die Beiträge zur Fachsprache behandeln die Funktion von Fachtexten (Klaus-Dieter Baumann), von lokalen Sprachcharakteristika beim Wissenstransfer auf globaler Ebene (Helena Kuster Kopač), ferner Gesetzestexte (Ada Gruntar Jermol) und deren Sondererscheinungen (Determinativkomposita; Sanela Mešić) sowie Charakteristika der historischen Verwaltungssprache (Nedad Memić). Andere Aufsätze widmen sich aktuellen kontaktlinguistischen, interkulturellen und sprachlichen Auffälligkeiten in ausgewählten Printmedien – der deutschsprachigen Zeitung aus Kasachstan (Csaba

Földes) und der deutschsprachigen historischen Presse auf dem slowenischen ethnischen Gebiet (Marija Mojca Peternel). Sprachkontakte in Kärnten werden im gastronomischen Bereich beleuchtet (Heinz-Dieter Pohl), wobei aus diachroner, diatopischer und soziolinguistischer Sicht Fragestellungen zur Zweisprachigkeit und zum Sprachkontakt (Uršula Krevs Birk) ebenfalls berücksichtigt werden.

In Anerkennung der Verdienste des Jubilars wird diese Sammlung von Studien in der Zeitschrift *Linguistica*, die im wissenschaftlichen Verlag der Philosophischen Fakultät Ljubljana erscheint, publiziert, zumal Professor Heusinger in den 1990er-Jahren auch hier mitgewirkt hat.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich um diese Veröffentlichung verdient gemacht haben: den Autorinnen und Autoren für ihre zuverlässige Mitwirkung, den Gutachterinnen und Gutachtern für kompetente und sorgfältige Begutachtung, der verantwortlichen Herausgeberin, Prof. Dr. Martina Ožbot Currie, für die redaktionellen Ratschläge und die Bereitschaft, die Beiträge in die *Linguistica* aufzunehmen, Mag. Niko Hudelja, jederzeit treu und verlässlich, für die wohlwollende Unterstützung auch bei der redaktionellen Arbeit, Christiane Leskovec, Mag. Viktorija Osolnik Kunc sowie der dem Jubilar langjährig freundschaftlich Verbundenen Käthe Grah für die Durchsicht des Manuskripts. Zu Dank verpflichtet bin ich auch Prof. Dr. Doris Sava für ihre Bereitschaft, mit wertvollen fachlichen Empfehlungen zu helfen. Prof. Dr. Matjaž Birk danke ich ausdrücklich für seine konstante Ermutigung, Fachkompetenz und stoische Geduld, mit der er diesen Band begleitet hat.

Professor Siegfried Heusinger kann mit Stolz und Genugtuung auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Zum menschlichen Profil des mit dieser Festschrift Geehrten gehören zweifelsohne Optimismus, Initiative, Einsatzwille, Geduld, gesunder Menschenverstand, Weitsicht und Freundlichkeit, seine ungezwungene Art im Umgang mit dem Mitmenschen, Kollegialität, Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit. Mit der vorliegenden Publikation wollen Mitwirkende, Fachkollegen, ehemalige Mitarbeiter und Schüler des Jubilars – die Namen der Gratulanten sind in der *Tabula gratulatoria* erfasst – ihre Wertschätzung für Professor Heusinger ausdrücken.

Mit dieser Jubiläumsausgabe möchten wir Dir, lieber Siegfried, unsere persönliche Verbundenheit und Dankbarkeit für Dein Wirken bekunden und Dir zum 85. Geburtstag herzlich gratulieren. Wir wünschen Dir und Deiner Gattin Edeltraud alles Gute, Frohsinn, Schaffenskraft und Gesundheit.

Uršula Krevs Birk
Herausgeberin der *Linguistica* 59